

2/200  
L

**Vollständige Anweisung**  
zur  
**Jagdverwaltung und Jagdbenukung**  
mit Rücksicht auf eine zweckmäßige  
**Jagdpolizeigesetzgebung.**

Ein Handbuch  
für  
Jagdbesitzer, Jagdverwalter und Jagdliebhaber.

Von

**Dr. W. Pfeil,**

Königl. Preuß. Oberforstrathe, Director der Königl. Preuß. höhern Forstlehr-  
anstalt, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adlerordens 3. Klasse mit der Schleife,  
des Kaisers, Russ. St. Annenordens 2. Klasse, sowie Commandeur des Königl.  
Sardinischen Mauritius- und Lazarusordens.

Als zweite ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage der früher  
als integrierender Theil in Dr. Putzsch's Encyclopädie der Landwirthschaft  
abgedruckten Anweisung zur Jagdwissenschaft.

Leipzig,  
Baumgärtner's Buchhandlung.  
1848.

## Vorrede zur zweiten Auflage.

Zu der in der Bäumgärtnerischen Verlags-Handlung erschienenen Encyclopädie der Landwirthschaft schrieb der Verf. früher eine ganz kurze und nur sehr aphoristische Anweisung zur Behandlung der Jagd, wie sie in Deutschland gewöhnlich vorkommt, da der Plan dieses Werks keine größere Vollständigkeit gestattete. Die sehr mangelhafte kleine Schrift ist vergriffen und die Verlags-Handlung wünschte eine neue Auflage derselben. Diese hat der Verf. nun ganz umgearbeitet und so vervollständigt, daß sie eher für ein Handbuch der Jagdwissenschaft gelten kann, als die frühere. Er will sie jedoch nicht als ein solches geben, welches die gesammte Jagdwissenschaft, wie sie unsere Lehrbücher enthalten, lehren soll. Er hat vielmehr eine Menge Gegenstände absichtlich ganz mit Stillschweigen übergangen, welche in ein vollständiges Lehrbuch gehören, um die Schrift nicht zu weitläufig, zu theuer und dabei doch vielleicht nur unpraktischer zu machen. So sind die größern eingestellten Jagden ganz unbeachtet gelassen, weil sie den gewöhnlichen Jäger jetzt gar nicht mehr interessiren, derjenige aber, der sich mit ihrer Einrichtung zu beschäftigen hat, sie doch nicht aus Büchern kennen lernen wird, sondern sich durch Handanlegen unterrichten muß, dann aber auch ältere Jagdlehrbücher wie Döbel und andere mehr gerade hierin sehr vollständig sind. Eben so hat er sich nicht mit der Beschreibung der Jagdthiere befaßt, da der Leser einen Hasen besser besieht als aus dem Buche zu lernen sucht, wie er aussieht. Selbst das Fangen des Raubzeuges ist sehr oberflächlich behandelt, weil es ohne Zeichnungen gar nicht deutlich zu machen und aus Büchern niemals zu erlernen ist, auch wohl diejenigen Jäger, welche sich viel damit beschäftigen, gar nicht bestimmt am allerwenigsten sich aus diesen dar-